



## Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher



## Bio-Hof-Bölingen



### Ein Netzwerk von Bio-Höfen

#### 200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

#### Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

#### Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

[www.bundesprogramm-oekolandbau.de](http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de)

### Auskunft und Beratung

#### Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

#### [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

#### [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

[geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Bio-Hof-Bölingen:

## Pionier des Bio-Obstbaus

Als Wasserbauingenieur reiste Hubert Krämer viel durch die Welt und lernte in Neuseeland den Bio-Obstbau kennen. Zurück in Deutschland wollte er etwas ganz Neues, anderes machen und gründete 1985 anfangs mit Gemüseanbau und anderthalb Hektar neu gepflanzten Obstbäumen einen Bio-Hof. Bis die Bäume Ertrag brachten, war der Gemüseanbau mit Direktvermarktung das Standbein des Bioland-Betriebes. Danach konzentrierte sich Hubert Krämer ganz auf den Obstanbau. Damit wurde er zu einem Pionier des Bio-Obstbaus und einer der ersten Bio-Obstbauern in den Regionen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.



*Inspiriert durch den Neuseeländischen Obstanbau wurde Hubert Krämer zu einem Pionier des Bio-Obstbaus.*

Die Kern- und Steinobstanlagen sind alle als Spindel im Abstand von ein bis zweieinhalb Metern in der Reihe und drei bis vier Metern Reihenabstand angelegt. Auf dem Betrieb werden in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Landeslehr- und Versuchsstation Ahrweiler Versuche durchgeführt. So wurden „Insektenhotels“ eingeführt, die die Ansiedlung vieler nützlicher Insekten – besonders der Wildbiene – unterstützen sollen.

Der Hof bietet ein besonders breites Spektrum an verschiedenen Kern- und Steinobstsorten. Das gesamte Obst wird direkt an Naturkostläden und den Endverbraucher über Abo-Kisten vermarktet oder ab Hof verkauft.

Zahlen – Daten – Fakten

## Obstbaubetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, Saisonarbeitskräfte, 1 Angestellte

### Standort

Höhenlage: 200 bis 220 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 540 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 70 bis 100

Bodenart: Löss, toniger Lehm

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 10 ha

Obstbau: 9 ha

Streuobst: 2 ha

### Sortenspiegel

Kernobst: 25 Apfelsorten, 3 Birnensorten

Steinobst: Zwetschgen und Mirabellen

### Verkaufszeiten

Fr. 8.00 bis 12.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr  
ganzjährige Selbstbedienung

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



● Auf der A 61 oder A 565 von Bonn kommend am Meckenheimer Kreuz Ausfahrt Altenahr, dann Ausfahrt Grafenschaft, rechts Richtung Bad Neuenahr-Ahrweiler, 5 km bis Grafenschaft-Bölingen; der Betrieb liegt in der Mitte des Dorfes.

### Ansprechpartner und Kontakt:

Bio-Hof-Bölingen

Hubert Krämer

Rheinbacher Str. 136

53501 Grafenschaft-Bölingen

Tel.: (0 26 41) 2 18 21

Fax: (0 26 41) 2 18 21

Email: [biohofboelingen@aol.com](mailto:biohofboelingen@aol.com)



ogischer  
Landbau